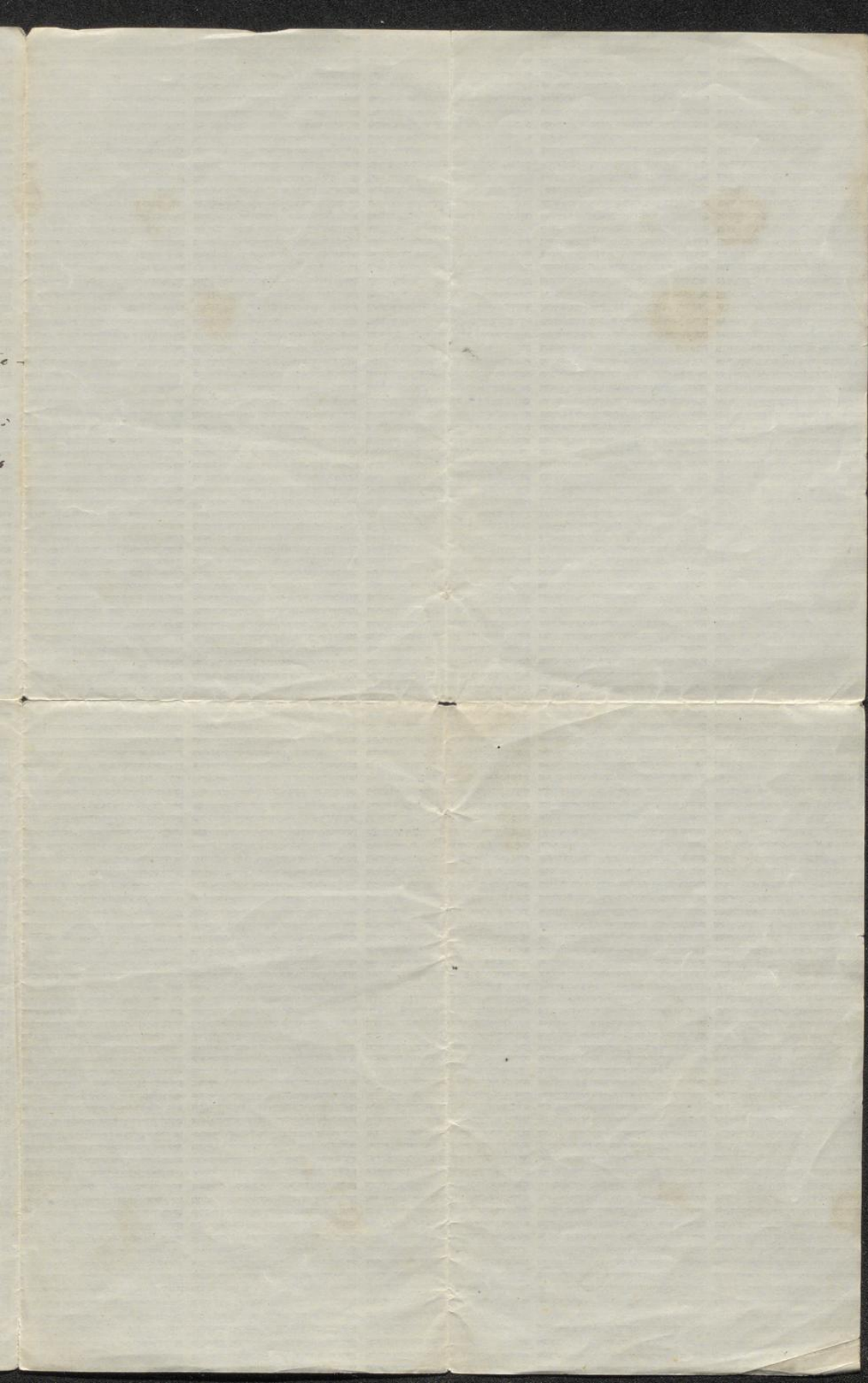


Spüre, wie auf die Feinde, Mutter ich Ihre unerschöpfliche
Fähigkeit und bewundernswürdigen und dauernden Bau ich in Worten
fragen, wie viel Sie beigetragen haben zur Befreiung
unserer Feinde, zur Klärung unserer Weltanschauung.
Auch dürfen ich auch die Reden genießen, Ihre unermessliche
Dank ausdrückend: Sie waren und sind mit uns und was
ich mit für alle Lebenszeit in dankbaren Stunden nie
vergessen, in lieblichen Nächten bleiben! Nicht mit allem
ich weiß ich wohl. Auch meine Dank, das Ihnen nichts
viel bedeuten! Aber nicht um Vergeß, um unermesslichen
um eine liebe Pflege zu erfüllen, habe ich dies geschrieben
bald.

Ich bleibe allzeit im aufrichtigsten, dankbarsten Ver-
sprung von ganzem Herzen Ihr ergebener
Karl Emil Franzos

Wien, Wollgasse 29.
26. April 1875.





Frangos